Gemeinde Grabau
Sitzung der Gemeindevertretung Grabau
vom 28.03.2017
im Mehrzweckhaus
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:40 Uhr
Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 6

_____
Weber
(Protokollführerin)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1) Bgm. Hans-Joachim Wendt
2) GV Bernd-Dieter Dolinsky
3) GV Holger Kreinbring
4) GV Sönke Griese
5) GV Kai Leßmann
6) GV Claus Poggensee
7) GV Thorsten Radtke (ab 19:43 Uhr)
8) GV Christian Rieken
9) GV Udo Stehr
10) GV Henning Ramm
11) GV Michael Friedrich

b) nicht stimmberechtigt:

Frau Weber, Amt Bad Oldesloe-Land
zugleich Protokollführerin

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind durch Einladung vom 17.03.2017 auf Dienstag, den 28.03.2017, unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Bei Eröffnung der Sitzung werden keine Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Einberufung erhoben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 11 - beschlussfähig.

Änderung- und Erweiterungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht, auch Bedarf nach nichtöffentlicher Beratung einzelner Tagesordnungspunkte wird nicht angemeldet. Es verbleibt somit bei folgender Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 14.12.2016
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
6. Beschaffung einer Geschwindigkeitsanzeige aus Richtung Oldesloe kommend zum Ortseingang;
   hier: weitere Vorgehensweise
7. Haushaltsplan der FF Grabau
8. Ergebnis der Wegebesichtigung 2017;
   hier: Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 14.12.2016

In Bezugnahme auf die oben genannte Niederschrift wiederholt Herr Dolinsky seinen Hinweis auf den TOP 4, Punkt 2 des Protokolls vom 05.10.2016 und bittet nochmals eindringlich, näher über die Rechtsgrundlagen informiert zu werden.
Für das Protokoll vom 14.12.2016 wird bezüglich TOP 3 unter 1.) folgende Ergänzung aus der Runde der Gemeindevertretung gewünscht:
Die Kritik zum Neubau des Verwaltungsgebäudes wird von Herrn Rieken, Herrn Stehr, Herrn Kreinbring, Herrn Friedrich, Herrn Ramm und Herrn Leßmann unterstützt.

Ansonsten ergeben sich keine Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 14.12.2016.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Wendt spricht folgende Angelegenheiten an:

a) Die Brücke in Hoherdamm über die Beste ist eingebaut. Bürgermeister Wendt bedankt sich herzlich bei allen Helfern, die die Maschinen und Geräte zur Verfügung gestellt, die Brücke vor Ort installiert und die Bohlen angeschraubt haben. Sein besonderer Dank gilt hier Herrn Radtke. Zurzeit wird der Weg von der Straße zur Brücke ordentlich hergestellt.

b) Das Wahlplakat am Dorf- bzw. Löschteich wird wieder entfernt, da es die Feuerwehrzufahrt behindert.

c) Die Straßenbeleuchtung fällt bei verschiedenen Lampen unterschiedlich hell aus. Einige sind recht dunkel. Die früher verwendeten Leuchtmittel sind auf dem Markt nicht mehr zu erstehen, so dass auf die zwar technisch Passenden aber nur noch gelb Leuchtenden ausgewichen werden muss. Hier muss aus Sicht des Bürgermeisters zukünftig etwas geschehen.

GV Herr Radtke erscheint um 19:43 Uhr

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter

a) GV Stehr, Ramm und Radtke bitten darum die Sitzungen der Gemeindevertretung wie in der Vergangenheit statt um 19:30 Uhr wieder um 20:00 Uhr zu beginnen.

b) GV Stehr merkt an, dass in der Dorfstraße in den schadhaften Stellen Betonbruch eingebracht werden sollte. Er könnte die Arbeiten hierzu übernehmen, wenn die Gemeinde das Material zur Verfügung stellt.

c) Weiterhin macht GV Stehr darauf aufmerksam, dass er den Kreuzungsbereich Rotdornweg / Steinkamp für sehr gefährlich halte und hier etwas passieren müsse. Er habe schon 5 Fast-Unfälle dort erlebt. Damit widerspricht er deutlich der Auffassung der Ordnungsamtsleiterin Frau Höwing.

noch zu TOP 4)

d) GV Friedrich weist auf Schäden im Parkplatz der Sportanlagen und des Mehrzweckhauses hin und bittet im Hinblick auf das Angebot von Herrn Stehr zur Dorfstraße die dortigen Löcher ebenfalls zu verfüllen.

e) GV Friedrich ergänzt seine Ausführungen zum Parkplatz um den Hinweis zur dort stehenden Beleuchtung. Die Aussage des Elektrikers, der die Lampen begutachtet hat, wird einhellig als nicht zufriedenstellend betrachtet.

f) GV Poggensee informiert die Anwesenden, dass dieses Jahr das Maibaumfest nicht wie mal ursprünglich geplant am 30. April, sondern am 1. Mai stattfinden soll. Außerdem erinnert er an die Dorfaktion „Müllsammeln“ am 1. April.

g) GV Radtke spricht kurz den Regionalplan des Landes Schleswig-Holstein „Windenergie“ an und berichtet, dass die Gemeinde Grabau von keinen Windeignungsflächen betroffen ist.

h) GV Leßmann erkundigt sich, ob sich die Rechtsgrundlagen für die Ausweisung der „Tempo 30“ verändert haben und man so in den Gefahrenzonen der Gemeinde diese Geschwindigkeitsbegrenzung ausweisen könne. Dies wird vom Bürgermeister Wendt und anderen Gemeindevertretern verneint.

i) GV Dolinsky regt an prüfen zu lassen, ob es nicht ausreiche, die neuen Feuerwehrsatzungen exemplarisch einmal für das Amt zu veröffentlichen.
GV Leßmann ergänzt die Anmerkung mit dem Hinweis, dass der Markt nicht immer zuverlässig und flächendeckend in Grabau verteilt wird.
Bürgermeister Wendt nimmt die Hinweise und Anfragen auf und wird diese an die Verwaltung weitergeben.

j) Weiterhin möchte GV Dolinsky wissen, wo der Vertrag zwischen dem TSV Grabau und der Gemeinde Grabau einsehbar und was bezüglich der Platzpflege geregelt sei. Denn kürzlich musste ein Sponsorentermin und ein Spiel wegen Unbespielbarkeit des Platzes abgesagt werden. Außerdem sei das Ballnetz immer noch löchrig und müsse ersetzt werden.
Bürgermeister Wendt erwidert, dass der Vertrag im Amt oder bei Herrn Friedrich vorliegt und eingesehen werden kann. Gemäß dieser vertraglichen Vereinbarung ist der TSV Grabau für die Pflege des Platzes verantwortlich. Auch habe der TSV Grabau das alleinige Nutzungsrecht für die sportlichen Anlagen.

TOP 5: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

GV Rieken stellt als Vorsitzender des Finanzausschusses die Liste der zu beschließenden Ausgaben vor.
In diesem Zusammenhang berichtet Bürgermeister Wendt, dass eine Regenwasserleitung von der Einfahrt des Grundstückes Schwarz zum Sportplatz neu verlegt wurde, nachdem vom Grundstück „Scherfisee“ das Regenwasser nicht mehr ablief. Entlang der Trasse sind nach dem Verfüllen des Leitungsgrabens einige Absackungen aufgetreten, die nachgebessert werden müssen.

noch zu TOP 5)

Der überplanmäßigen Ausgabe gemäß Nachweis wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Des Weiteren informiert GV Rieken über die allgemeine Haushaltslage. Laut Auskunft des Kämmerers der Amtsverwaltung wird im Abschluss für das Jahr 2015 voraussichtlich ein Fehlbetrag in der Höhe von ca. 125.000,00 € stehen. Zum Ende des Jahres 2016 werden vorläufig Liquide Mittel in Höhe von 140.000,00 €, von denen ca. 40.000,00 € durch noch ausstehende Forderungen gebunden sein werden. Damit bleiben vorläufig 100.000,00 € freie Liquide Mittel übrig.

Ergänzend zu den vorherigen Ausführungen spricht GV Rieken ein laufendes Darlehen an, dessen Vertragsbindung in rd. 1,5 Jahren ausläuft und in dem noch ein Tilgungsbetrag in der Höhe von ca. 153.000,00 € aussteht. Er empfiehlt mit Blick auf die aktuelle Zinslage, einen vorzeitig neuen Abschluss mit einer neuen Laufzeit von 15 Jahren zu prüfen. Die Gemeindevertreter nehmen die Empfehlung zustimmend zur Kenntnis.

Die Anwesenden sind übereinstimmend der Ansicht, dass die Kosten für den Brückenbau an der Beste noch für das Jahr 2016 zu veranschlagen sind.

Bürgermeister Wendt macht darauf aufmerksam, dass Vorjahres-Abrechnungen für die Schulkosten- und Kindergartenbeiträge von der Stadt Bad Oldesloe noch nicht auf den laufenden Stand gebracht wurden. Die Gemeinde müsse hier also noch mit offenen Forderungen rechnen.

TOP 6: Beschaffung einer Geschwindigkeitsanzeige aus Richtung Oldesloe kommend zum Ortseingang;
hier: weitere Vorgehensweise

Bürgermeister Wendt stellt den Sachverhalt, insbesondere im Hinblick auf die Tempo-Mess- und Anzeigetafel am Ortseingang dar. Durch persönliche Beobachtungen konnte er feststellen, dass nicht selten Fahrzeuge mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit (bis zu 80 km/h) in den Ort einfahren und die Fahrer beim Anblick der Anzeige ihr Tempo merklich drosseln. Er regt an neben der schon im Dorf errichteten Anzeige eine Weitere zu ergänzen.

In der nachfolgenden Diskussion besteht Einigkeit darüber, dass eine neue Anzeige beschafft werden solle. Außerdem werden die zu erfüllenden Mindestanforderungen festgelegt:

- vorzugsweise netzbetrieben
  (Ein Anlieger ist zu einem Stromanschluss an seine Versorgung bereit.)
- mehrfarbige Anzeige bzw. Farbwechsel in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit
- Möglichkeit der Auswertung der gemessenen Daten

Der genaue Standort der Anzeigetafel wird später von den noch aufzustellenden Schragen bestimmt.
Die Finanzierung soll aus den Haushaltsmitteln der Gemeinde und ggf. durch Spenden erfolgen. GV Ramm gibt an, dass vermutlich mit ca. 600,00 € von einem Sponsor gerechnet werden kann.

noch zu TOP 6)

GV Herr Rieken schlägt folgenden Beschlussvorschlag vor:

Es soll eine Anzeigetafel mit den Mindestanforderungen (Netzbetrieb, Farbwechsel, Auswertungsfunktion) für maximal 3.000,00 € Gesamtkosten (Anzeigetafel inkl. aller Nebenkosten) beschafft werden. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt in Abstimmung mit der Amtsverwaltung und unter Berücksichtigung der Vergaberegeln die entsprechenden Aufträge zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 7: Haushaltsplan der FF Grabau

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt ergreift der Finanzausschussvorsitzende Rieken das Wort. Er stellt die Eckdaten des Haushaltes vor, der mit der Einladung versandt wurde. Dieser Haushalt sei der erste seiner Art, nachdem dies durch die Landesgesetzgebung notwendig wurde. Auf Fragen zu den Hintergründen gibt Herr Rieken Auskunft.

Die Gemeindevertretung setzt den Haushalt 2017 für die Feuerwehr Grabau entsprechend der Anlage fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 8: Ergebnis der Wegebesichtigung 2017; hier: Ermächtigung des Bürgermeisters zu Auftragsvergabe

GV Radtke berichtet zusammenfassend von seiner Wegebesichtigung mit Herrn Hadeler und resümiert, dass die konsequente Ausstattung der Banketten von Gemeindewegen mit Rasengittersteinen, vorrangig im Kurvenbereich, und das regelmäßige Rissevergießen sich bezahlt machten. Denn die Reparaturkosten halten sich im überschaubaren Rahmen.

Allerdings gibt er zu bedenken, dass sich die Straße „Am Soeren“ in einem kritischen Zustand befindet. Hier sind in 1 bis 2 Jahren hohe Sanierungskosten voraussehbar.

Nach kurzer Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, den / die entsprechenden Auftrag / Aufträge nach jeweils erfolgter Submission an den / die wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Nach Abhandlung der Tagesordnung schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer